

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Wellingen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.09.2021
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Schulungsraum der Freiw. Feuerwehr Wellingen, 66663 Merzig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Vorbereitende Untersuchungen zur Festsetzung eines 2021/44 förmlichen Sanierungsgebietes in Wellingen
- 2 Schiedsbezirk Wellingen
- 3 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1	Vorbereitende Untersuchungen zur Festsetzung eines förmlichen Sanierungsgebietes in Wellingen	2021/44 geändert beschlossen
---	--	--

Wie in der Sitzungsvorlage zu sehen sei, so der Vorsitzende, wurde die Anregung aus der Ortsratssitzung vom 21.08.2020 von der Firma Kernplan eingearbeitet und noch zusätzlich die Bebauung zwischen Lilienstraße und Blütenstraße in den Plan aufgenommen. Er schlägt vor, die gesamte Blütenstraße ins Sanierungsgebiet einzubeziehen, weil die Bebauung dort insgesamt doch bald 50 Jahre alt sei und damit nicht mehr dem Stand der Technik entspräche. Das Gleiche gelte für den Scheidweg, wo 1 Anwesen betroffen sei und die Anwesen Lilienstr. 2 und 2a.

Aber bevor man in die Beratung einsteige, übergebe er das Wort an Herrn Kern.

Herr Kern erläutert auf Basis seiner PowerPoint-Präsentation („Ortskern heute“ Wege zum Ziel) das Vorhaben und beantwortet die Fragen der Ortsratsmitglieder.

Im Anschluss erläutert Herr Cappel den Ablauf der Antragstellung bei der Stadt und Details der Förderung bei Modernisierung und Instandsetzung. Er weist darauf hin, dass das Sanierungsgebiet ca. 10 – 15 Jahre offen sein wird.

Alexander Pinter fragt nach, ob keine Verpflichtung der Teilnahme für die Anwohner besteht und merkt an, dass dies dann eine gute Sache für das Dorf wäre. Dem schließen sich alle Ortsratsmitglieder an. Eine weitere Anmerkung von Alexander Pinter, was kommt von der öffentlichen Hand? Kann eine Neugestaltung des Vorplatzes vor der neuen Kapelle bis zwischen Parkplatz Sakristei und Feuerwehr Gerätehaus evtl. durch Fördergelder erreicht werden?

Herr Cappel erläutert, dass der Ortsrat Maßnahmen vorschlagen könne, die in den Plan aufgenommen werden könnten.

Der Vorsitzende spricht das Thema Bürgerinformation an.

Herr Cappel teilt mit, dass es eine Bürgerinformation im Oktober geben soll und der Stadtrat noch im September diesbezüglich zusammenkommt, aber dass das gesamte Verfahren aller Voraussicht nach sich bis ins Jahr 2022 hinziehen wird.

Der Vorsitzende fragt nach, ob es z.B. eine Vorlage für ein Flugblatt gibt. Herr Kern möchte dem Ortsrat eine entsprechende Vorlage zur Verfügung stellen. Es wäre auch angedacht für mehrere Dörfer in der Nähe eine gemeinsame Infoveranstaltung für die Bewohner anzubieten. Dieses wird von allen Anwesenden begrüßt.

Beschluss:

Der Beginn der vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit für das Untersuchungsgebiet „Ortskern/Ortsdurchfahrt Welling“ im Stadtteil Welling wird gem. § 141 Abs. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Änderungen - und zusätzlicher Einbeziehung der gesamten Blütenstraße und des Scheidweges, sowie der Anwesen Lilienstraße 2 und 2a - den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen beschlossen.

Der Frei- und Straßenbereich zwischen „Alter Kapelle“, kath. Kirche und Feuerwehr soll als eigene Aufwertungsmaßnahme im Rahmenplan gekennzeichnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

2 Schiedsbezirk Welling

Matthias Hurth stellt fest, dass der Schiedsbezirk Welling schon seit mehreren Jahren nicht mehr besetzt sei und seitdem durch die Schiedsperson von Büdingen mit betreut werde. Anlass zu diesem Tagesordnungspunkt sei, dass die Schiedsfrau von Büdingen, Frau Margarete Bollinger ihn als Vertreterin unseres Schiedsbezirkes angesprochen habe und auf diese Vakanz hingewiesen habe.

Nun stelle sich die Frage, ob wieder ein neuer Anlauf zur Suche einer geeigneten Person gestartet, oder alternativ die beiden Schiedsbezirke Büdingen und Welling zusammengelegt werden sollten. Das Aufkommen von Schiedsfällen sei in den beiden kleinen Orten sehr überschaubar, was für eine Zusammenlegung sprechen würde. Außerdem sei die Ausbildung zur Schiedsperson umfangreich, was bei sehr geringem Fall-Aufkommen unproduktiv sei.

Wolfgang Klose meint, dass man trotzdem noch nach einer Schiedsperson suchen sollte. Wenn keine Schiedsperson gefunden werde, könnte man die Zusammenlegung der Schiedsbezirke anstreben. Diese Vorgehensweise findet in der anschließenden Diskussion Zustimmung.

Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich für die Suche nach einer eigenen Schiedsperson aus. Sollte diese Suche erfolglos sein, wird anschließend ein Zusammenschluss der beiden Schiedsbezirke angestrebt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

3 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Sankt Martin

Der Vorsitzende berichtet, dass die Anmeldung eines St. Martin-Umzuges wieder möglich sei, allerdings unter den dann geltenden Corona-Vorschriften. Daher müsste eventuell die Art der Durchführung abweichend vom gewohnten Prozedere zu gegebener Zeit in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr besprochen und festgelegt werden.

Julia Görgen, Alexander Pinter, Thomas Diwo und Robert Steinhauer erklären sich bereit, spätestens bis Ende Oktober in Absprache mit der Feuerwehr eine Regelfestlegung zu erarbeiten.

Seniorentag

Die aktuelle Corona-Situation, so der Vorsitzende, ließe bisher kaum die Durchführung eines Seniorentages zu. Selbst unter Einhaltung der Vorschriften wäre dem Sinn einer solchen Veranstaltung kaum gerecht zu werden, nämlich der engen Zusammenführung der Senioren in angemessenem Rahmen, des intensiven Austausches untereinander etc. Ob sich die Situation noch in diesem Jahr zum Positiven ändern werde, sei fraglich.

Wolfgang Klose schlägt vor, stattdessen den Senioren ein Essen oder ein Präsent nach Hause zu liefern.

Thomas Diwo schlägt vor, Kuchen an die Senioren zu verteilen.

Robert Steinhauer schlägt vor, nach einer großen Location zu suchen um alle Regeln einhalten zu können und den Senioren doch einen gemeinsamen Tag zu ermöglichen. Die Villa Borg sei hierfür eventuell geeignet, da dort auch eine zusätzliche Besichtigung für Abwechslung sorgen kann.

Wolfgang Klose berichtet, dass er vor einigen Wochen mit seinem Berufsverband mit ca. 30 Personen dort gewesen sei und es keine Probleme gegeben habe.

Der Vorsitzende will den Vorschlag „Villa Borg“ aufgreifen und die Machbarkeit prüfen.

Sammlung Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge

Matthias Hurth fragt in die Runde, wie die Sammlungsaktion unter Pandemiebedingungen gesehen wird.

Alle sind dafür dass die Sammlung unter Einhaltung der Hygieneregeln stattfinden kann. Alle anwesenden Ortsratsmitglieder erklären sich bereit, an der Sammlung teilzunehmen. Bei dem abwesenden Arno Greveldinger wird noch nachgefragt.

Volkstrauertag

Hier sieht der Vorsitzende kein Problem bei der Anwendung der Corona-Regeln, da die Veranstaltung im Freien stattfindet und die notwendigen Abstände eingehalten werden können. Anja Streit erklärt sich bereit, auch in diesem Jahr am Volkstrauertag den Vorsitzenden zu unterstützen.

Folgende Offene Punkte wurden erledigt bzw. sind in Arbeit:

Der Zusatz zum Straßenschild „**Zum Adelsberg**“ mit dem Hinweis auf die Hausnummern **6a und 8** (parallel zur L170) ist in Arbeit. Die **Regenrinne** am Dach der **alten Kapelle** auf der Seite, wo der Kastanienbaum steht, wurde gesäubert.

Noch offene Punkte aus den letzten OR-Sitzungen vom 19.01.19, 11.09.20 und 18.06.21 die unbeantwortet bzw. unerledigt geblieben sind:

19.01.19 (am 04.04.19, 04.02.20, 21.08.20 und 22.01.21 als offener Punkt behandelt):

- ⌘ Auch die Umgebung der neuen Bushaltestelle in der Lilienstraße gegenüber dem Schulungsraum der Feuerwehr ist unzureichend ausgeleuchtet, da die Laterne kaum Leuchtkraft hat. Da die Beleuchtung der Situation (neuer Bushaltestepunkt) angepasst werden sollte, schlägt Dr. Alexander Pinter (SPD) vor, die gegenüber der Bushaltestelle gelegene Laterne mit Doppelröhren auszustatten, um eine ausreichende Beleuchtung zu gewährleisten.

Antwort der Verwaltung vom 07.05.19, weitergeleitet vom Vorsitzenden am 09.05. an die Ortsratsmitglieder:

“Der zuständige Fachbereich 313 Tiefbau wird die Angelegenheit prüfen.“

18.06.21 :

- ⌘ Arno Greveldinger weist darauf hin, dass die Holzauflagen der Sitzbänke bei „Steine an der Grenze“ defekt sind und erneuert werden müssten. Wolfgang Klose weist darauf hin, dass der Kastanienbaum an der alten Kapelle dringend gestutzt werden müsste, da es sonst bei Sturm gefährlich werden könnte.
- ⌘ Robert Steinhauer weist darauf hin, dass am Turm der alten Kapelle Schieferplatten fehlen und die Gefahr von Wasserschäden bestehe.
- ⌘

⌘ Neue Anregungen:

- ⌘ Robert Steinhauer bittet um Rücksprache mit der Stadt wegen der ungleich angelegten Wege zwischen den neuen Urnengräbern auf dem Friedhof.

⌘

⌘

- ⌘ Der Vorsitzende berichtet über eine geplante Begehung Anfang Oktober bzgl. der Einschätzung des Gefahrenpotenzials durch Starkregen und Wasser. Hierbei sollen neuralgische Punkte festgestellt werden.

Wolfgang Klose bittet um Mitteilung des Termins an alle Ortsratsmitglieder zwecks evtl. Teilnahme an der Begehung. Der Vorsitzende sichert eine Rundmail zu.

⌘

⌘

⌘ Der Vorsitzende bedankt sich bei Allen und schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

⌘